DE LAVAL

Butter triumphiert wie gewöhnlich auf der nationalen Molkerei-Ausstellung

Butter, welche von Sahne gemacht war, die von De Laval Abrahmern abgerahmt war, errang wie gewöhnlich alle höchste Preise auf der großen Nationalen Molkerei Ausstellung und Jahresversammlung der Nationalen Buttermacher Vereinigung im Jahre 1913 in Chicago, genau so wie sie es alle Jahre seit der Organisation der Nationalen Vereinigung im Jahre 1892 getan hat.

Vollmilch-Molkereibutter. Der höchste Preis in dieser Klasse wurde O. R. Peterson von Kasidan, Minn, einem De Laval Gebraucher, zuerkannt, ebenso wie 187 aus den gesamten 200 Vollmilch Molkerei Anmeldern De Laval Gebraucher waren.

Angesammelte Sahne für Molkereibutter. Die höchste Auszeichnung in der von angesammelten Rahm gemachten Molkereibutter Klasse wurde R. O. Bryce von der Readstown Creamery Co., Readstown, Wis., zuerkannt. Diese Preisbutter wurde von Rahm gemacht, der von De Laval Gebrauchern geliefert wurde.

Farmerbutter. Der höchste Preis in dieser Klasse wurde Frau D. H. Turnbull von Monmouth, Ill., zuerkannt, in deren Familie der De Laval seit 20 Jahren gebraucht wird.

De Laval Ueberlegenheit ist unbestreitbar. Die Beweise für die Ueberlegenheit von De Laval Sahne und Butter, wie sie durch den Gewinn aller höchsten Preise für mehr als 30 Jahre demonstriert wurde, ist so zweifellos, daß sie unbestreitbar ist und nicht beantwortet werden kann. Ein De Laval Katalog der auf Verlangen gegeben wird, wird die Gründe dafür klar legen.

DE LAVAL DAIRY SUPPLY CO., Limited

Montreal Peterboro Winnipeg Vancouver

Farm und Haus

Belehrendes über Land- und Hauswirtschaft

Hornsäule im Pferdehuf.

Ziemlich häufig wird der Vergleich angewendet, daß die Pferde lahm seien, weil sie eine Art Hühnerauge hätten. Besonders faßt der Besitzer die sogenannten Steingallen gern in diesem Sinne auf. Diese Auffassung ist verkehrt. Dagegen sei erwähnt, daß tatsächlich ein Vorgang bei den Tieren vorkommt, der mit der Entstehung des Hühneraugeses des Menschen eine gewisse Aehnlichkeit hat. Es sind dies die sogenannten Hornsäulen.

In diesem Falle kommt es allerdings meist nicht zur Verdickung der hornigen Massen nach außen, sondern dieselben wachsen nach innen. Der Druck auf die Fleisch- und Knochenteile ist aber ebenso schmerzhaft; es entsteht eine langdauernde und in der Regel versteckt liegende Lahmheit. Wir verstehen unter Hornsäulen Verdickungen der Hornwand an der Innenfläche in verschiedenen Formen. Dieselben können säulenförmig, kesselförmig oder zylindrisch sein. Sie erzeugen einen Druck, später auch Schwund an der Fleischwand und vielfach sogar an dem darunter gelegenen Knochen, dem Hufbeine.

In der Regel sind diese Verdickungen scharf umgrenzt, wir sprechen dann von Hornsäulen! zuweilen handelt es sich aber auch nur um undeutliche Abgrenzungen, wir reden dann von einer Hornschwiele. Der Sitz des Leidens erstreckt sich entweder nur auf die Krone und obere Wandpartie, die sogenannte Kronenhornsäule, oder sie umfaßt die ganze Wand, Wandhornsäule. Je nach der Stelle, an der diese Verdickungen gelegen sind, können wir zwischen Zehenwand-, Seitenwand- und Trachtenwandhornsäulen unterscheiden. Es ist leicht begreiflich, daß diese Hornsäulen als Ursachen von langdauernden Lahmheiten übersehen werden, sie kommen am deutlichsten eigentlich erst dem Schmied beim Beschlag zur Erscheinung, und dieser sollte nicht vergessen bei der Beobachtung solcher Hornsäulen den betreffenden Tierarzt auf die Erscheinung aufmerksam zu machen.

Interessant ist es, daß das Leiden viel häufiger ist, als man früher angenommen hat. Bei einer größeren Anzahl von Pferden, die man an Tierärztlichen Schulen, sowie an anderen Anstalten beobachtet hat, fand man natürlich schwankende Verhältnisse, kann aber im Durchschnitt rechnen, daß ½ bis 1½ Prozent aller hufkranken Pferde an Hornsäulen leiden.

Zur Heilung empfiehlt Mayer eine Operation, bestehend in vollständiger Herausnahme der Hornsäule. Die eingehendste Durchführung der Operation hat später Fröhner bewirkt. Er ist der Ansicht, daß die Hornsäulen durch Umfangsvermehrung eines oder mehrerer Blättchen an der Horn- bezw. Fleischwand entstehen. Dabei ist die Oberfläche dieser Verdickung zuweilen mit bauchigen Erhöhungen versehen. Durch die Entwicklung der Hornsäule wird die Blättchenschicht der Fleischwand und die Oberfläche des Hufbeins zusammengedrückt. „So lange die Hornsäule nicht bis zu dem unteren Rand der Wand durchgedrungen ist, läßt sich deren Dasein unmöglich mit Sicherheit bestimmen." Fröhner trennt zwei Arten von Hornsäulen, erstens die entzündliche, als Folge einer umschriebenen chronischen Entzündung der Huflederhaut mit Verdickung, zweitens eine nicht entzündliche, welche eine direkte Neubildung vorstellt.

Eine ganz eigenartige Stellung nimmt Klemm ein, der dadurch vollständig von allen anderen Ansichten abweicht. Seine Ansicht ist folgende: „Entsteht durch irgendeinen Reiz eine starke Huflederhautentzündung, so drückt die angeschwollene Fleischwand auf das Hufbein, wodurch eine partielle Atrophie erzeugt wird, eine sog. Schwundrinne. Sobald nun die Entzündung der Fleischwand und ihre Schwellung nachläßt, füllt sich der zwischen Hornwand und Fleischwand entstehende Raum mit Narbenhorn, d. h., es bildet sich eine Hornsäule. Wir haben es also hier mit einer passiven Füllung eines vorhandenen Raumes zu tun. Niemals kann eine Hornsäule einen Druck auf ihre Nachbarschaft ausüben, niemals kann sie für sich allein Lahmheit erzeugen, nur wenn eine Ausfüllung der Schwundrinne des Hufbeins zu erreichen wäre, könnte man das Pferd von seiner Hornsäule befreien."

Möller und Frick erklären, daß häufig Verletzungen an der Fleischkrone die Ursache seien, welche die tieferen Zöttchen zur Entzündung und Verdickung veranlassen. Bei den Hornsäulen, die von der Krone ihren Ursprung nehmen, bemerkt man zuweilen eine von der Krone bis zum Tragerande verlaufende Hervorwölbung. Da, wo die Hornsäule sich von der Blättchenschicht der Fleischwand ausbildet, geht die Reizung von der weißen Linie aus. Er erklärt dann in seinem Lehrbuche über Hufkrankheiten:

„Die gewucherten Hornmassen üben den Druck auf die Fleischwand und das Hufbein aus und rufen an dem letzteren einen aplastischen Prozeß hervor, wodurch der nötige Raum geschaffen wird. Der Vorgang entspricht also ganz und gar der Entwicklung der menschlichen Hühneraugen. Geht die Bildung von der Krone aus, so besteht die Hornmasse aus mehr oder weniger regelmäßig gefärmten Hornröhrchen, die sich oft schon mikroskopisch auf der Schnittfläche zu erkennen geben. Aber auch die von der Fleischwand ausgehende Hornsäule setzt sich aus Röhrchenhorn zusammen, welches von den Papillen gebildet wird, die sich am Rande der Fleischblättchen entwickeln."

In der Hauptsache haben wir es also mit der Folge einer umschriebenen chronischen Huflederhautentzündung zu tun. Diese kann entweder mit oder ohne Eiterung verlaufen. Entsteht bei einer einfachen Huflederhautentzündung ohne Eiterung ein Erguß von Entzündungsflüssigkeit so muß derselbe sich durch Druck auf die Nachbarschaft irgendwie Platz schaffen. Langsam und allmählich wird die Absonderung dann wieder aufgesaugt, während von der Nachbarschaft bei allen Vorgängen ein Hufnarbenhorn gebildet wird. Anstelle des hohlen Raumes haben wir also jetzt eine Hornmasse, eben unsere Hornsäule. Letztere unterhält dann weiter eine Reizung auf die Huflederhaut, die dadurch zum Schwund gebracht wird. Hierdurch wird wieder Platz für weitere Vergrößerung der Hornsäule geschaffen, und so bleibt der Vorgang bestehen, bis endgültige Operation erfolgt.

In anderen Fällen kann auch die Huflederhaut von vornherein eitrig eingesetzt haben und dann durch Zerstörung der Nachbarschaft sich schneller den erforderlichen freien Raum geschaffen haben. Die Ursache solcher Huflederhautentzündungen ist nach den vorhandenen Erfahrungen häufig in Hornspalten, Kronentritten, Vernagelungen, loser Wand, Wandgeschwüren und ähnlichen Vorgängen gegeben. Besonders Kronentritte an der Zehe und hierdurch verursachte Zehenhornspalten lassen es gern zur Entstehung der Hornsäule kommen.

Die Erscheinungen, welche bei solchen Vorgängen auftreten, sind nichts weniger als charakteristisch, so daß eine richtige Erkennung der Hornsäule keineswegs leicht ist. Zur sicheren Beurteilung sämtlicher Vorgänge muß der Schmied in jedem Falle tierärztliche Hülfe erbitten. In der Regel gibt eine Lahmheit die Veranlassung zur Untersuchung des Hufes. Häufig aber Fälle von Hornsäulen, welche lediglich beim Beschlage zufällig vom Schmied entdeckt werden, sollten letzterem niemals Veranlassung geben, irgendwelche Maßnahmen ernsterer Art zu ergreifen. Insbesondere ist das beliebte Nachbohren oder Nachschneiden in solchem Falle entschieden zu vermeiden.

Was dem Schmied am meisten auffällt, ist eine Verdickung der Hornwand an der inneren Seite, die nach Abnahme des Eisens deutlich hervortritt. Natürlich läßt sie sich erst dann nachweisen, wenn die Hornsäul wirklich bis unten heruntergewachsen ist. Es sieht aus, als ob die Wand an der weißen Linie bogenförmig oder kreisförmig, zuweilen auch sehr unregelmäßig nach innen hineingewachsen wäre. Die Farbe dieser Verdickung ist häufig heller als die der Wand selbst. Zuweilen beobachtet man Streifen und mehr oder minder auffallende rote Punkte. In vielen Fällen sieht man als Folge früherer Anbohrungen in der Mitte eine mehr oder minder tiefe schwarze Stelle. Aber auch die Nachbarschaft kann durch einen schwarzen Rand abgegrenzt sein. Dabei ist die Außenwand der Hornkapsel in vielen Fällen ganz unverändert, in anderen wieder zeigt sie erhebliche Abweichungen. Man beobachtet besonders Spalten, Buchten, Verdickungen in der Längsrichtung.

Häufig läßt sich durch Beklopfen der Hornwand von außen der Umfang der Verdickung ziemlich genau feststellen.

Je nach dem Umstande, ob eine Huflederhautentzündung besteht oder nicht, kann das Leiden ein ziemlich harmloses oder auch ein recht unangenehmes sein. Solange keine Entzündung und keine Lahmheit entsteht, soll man die Hornsäule durchaus ungeschoren lassen. Leider wird diese wichtige Bedingung von den Schmieden nicht erfüllt. Die eigenartige, ihnen auffallende Veränderung veranlaßt sie, an dieser Stelle nachzuschneiden und so eine künstliche Entzündung hervorzurufen. Ein solches Vorgehen ist ein großer Fehler, deshalb ist es von Wichtigkeit, daß der Schmied über diese Dinge genau unterrichtet ist.

Besteht andererseits neben der Hornsäule Entzündung und Lahmheit, so ist jede abwartende Behandlung ziemlich wertlos. Je früher das Tier zu einer eingreifenden Operation kommt, um so schnellere Aussicht auf vollständige Heilung ist vorhanden. Da es sich um eine eingreifende Maßnahme handelt — dieselbe muß in vollständiger chirurgischer Entfernung der Hornsäule bestehen—, kann die Durchführung der Operation natürlich nur von einem wirklichen guten Tierarzte in sachgemäßer Weise vorgenommen werden. Ist nach einer solchen Operation die Wunde ein germaßen geheilt, so kann schon ziemlich frühzeitig das Pferd wieder zur Arbeit benutzt werden. Man verwendet dann zweckmäßig ein geschlossenes Eisen, um den Strahl mit zum Tragen der Last heranzuziehen, legt etwa eine Ledersohle unter, um die Erschütterungen herabzusetzen, und läßt den Teil des Tragerandes, an dem sich die Hornsäule befindet, etwas schweben. Selbstredend darf in der nächsten Nachbarschaft der Operationsstelle nicht genagelt werden, dagegen kann die Wand hier durch einige Aufzüge gestützt werden. Letztere dienen dann auch dazu, einem etwa angelegten Verbande Halt zu geben.

Die junge Sau.

Es ist besser und richtig, die jungen Sauen nicht in einem zu frühen Alter zur Zucht zu benutzen. Das junge, noch wachsende Tier benötigt zu seiner eigenen guten und vollkommenen Ausbildung und Entwicklung alle Nährstoffe die es zur Zeit aus dem Futter in sich aufnimmt, und wird es zu früh zur Zucht benutzt und soll junges Leben bilden und entwickeln, so hat es auf Kosten seiner eigenen Entwickelung zu geschehen, und gleichzeitig auch wird der Nachwuchs wenig lebenskräftig sein und nicht befähigt einen hohen Grad der Entwicklung zu erreichen. Die junge Sau, um gut zuchtgeeignet zu sein, soll wenigstens neun Monat alt sein, ehe sie zum Eber gebracht wird.

Grünfutter im Winter.

Die Hühner müssen auch im Winter Grünfutter haben. — Kohlköpfe und allerhand Rüben eignen sich vorzüglich dafür. Man kann von Zeit zu Zeit einem Kohlkopf, eine Runkel- oder Kohlrübe, an einen Bindfaden befestigt, so frei im Stalle aufhängen, daß die Hühner sie mit dem Schnabel erreichen können und nach und nach abzupicken vermögen. Das Aufhängen hat deshalb zu geschehen, weil die Hühner dann daran lieber herumfressen, als wenn die Sachen auf der Erde liegen und dann beschäftigen sie sich auch anhaltender damit und machen sich mehr Bewegung. Grünfutter wirkt günstig, sowohl auf das Wohlbefinden als auch auf die Legetätigkeit der Tiere. Auch die Blätter von Klee und Alfalfaheu sind ein guter Ersatz für Grünfutter.

Kostbare Musikerautographen.

Bei der Versteigerung von Autographen berühmter Musiker, die dieser Tage bei Sotheby in London abgehalten wurde, erzielten einzelne Blätter ungewöhnlich hohe Preise. Die höchste Ehrung brachte die Welt der Autographensammler dem Andenken Gluds dar: für ein drei Folioseiten umfassendes Manuskript, das aus Wien vom 31. Dezember 1769 datiert ist, wurden $1100 bezahlt. Ein einseitiger Brief Schuberts erzielte $250, eine Seite von Bach $125 und vier Seiten von Beethoven $225. Dagegen zahlte der Liebhaber eines Briefes von Gounod an Auber nur $3.75. Ein Schreiben von Mendelssohn, das von einem Musikfest handelt und sich mit der Frage beschäftigt, ob auch die Orgel verwendet werden könne, wurde mit $40 bezahlt, und das Originalmanuskript von Meyerbeers Lied „Der Garten des Herzens" erzielte $42. Für einen Brief von Bizet an Fontenay, in dem der Schöpfer der „Carmen" einen „prachtvollen Tenor" einführt, legte ein Sammler $5 an, und ebenso viel erzielte ein an Monaldi gerichteter Brief Mascagnis. Drei Seiten Chopins, an seinen Verleger gerichtet, mit einigen Passagen aus seiner „Tarantella" wurden auf $100 bewertet. Das Originalmanuskript von Sir Edward Elgars „Cockaigne", das 110 Seiten umfaßt, fand für $95 einen Liebhaber, und ein vier Seiten langer Brief von Arthur Sullivan wurde von einem Sammler für $10 erstanden.

— Ausrede. Kunde (enttäuscht): „Ist das Ihr ganzes Lager? .. Sie schrieben doch in der Zeitung, heute würden zehntausend Paletots ankommen!"

Kleiderhändler: „Ja, wissen Sie, ein Schneider ist gestern unglücklicherweise die Treppe hinuntergefallen!"

1000 Dollars

Demjenigen, welcher es beweisen kann, daß die Regina Brauerei ein Substitut für Malz und Hopfen zu ihrem Bier gebraucht.

Regina Brauerei,

Brauer

des schnell berühmt werdenden

Royal Brew und Royal Bavarian

SANOL'S Antidiabetes.
Ein neues Heilmittel für
DIABETES.
Einzig in seiner Wirkung!
Kein Zuckerkranker sollte verfehlen, von diesem in jeder Beziehung harmlosen und ganz vorzüglichen Heilmittel Gebrauch zu machen. In fast allen Fällen erfolgreich. Von den meisten Aerzten warm empfohlen. Preis $2.00.
he Sanol Mfg. Co. Ltd., Winnipeg, Man.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

The Standard Bank of Canada

Gegründet 1873

Eingezahltes Kapital und Ueberschuß.....$5,662,461.20

Hauptoffice: Toronto, Ontario

112 Zweig-Geschäfte in Canada

Diese Bank ist von der Regierung der Dominion von Canada autorisiert, Depositen anzunehmen

Eine Sparkassen-Abteilung
in Verbindung mit einer jeden Zweigstelle.

Zweigstellen in: Saskatchewan: Lajord, Kronau, Riceton, Goodwater, Maidstone, Waseca und Prussia. Alberta: Calgary, Edmonton, Penhold, Lamont und Mundare. Manitoba: Winnipeg.

Allgemeine Bankgeschäfte werden ausgeführt

Radikalheilung der Nervenschwäche.
Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit u. Stricturen, Samenfluß, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden. Dieses interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versandt von der
Deutschen Privat-Klinik, 137 East 27. Str., New York, N.Y.
Man erwähne den „Saskatchewan Courier"

We pay highest Prices For **RAW FURS** And Remit Promptly

FREI
Hallam's Trappers Guide
Französisch oder Englisch.
Ein Buch, 96 Seiten stark, hübsch illustriert. Enthält auch das neueste Jagdgesetz; sagt Ihnen, wann und wo Fallen zu stellen, was für Köder und Fallen Sie gebrauchen müssen und viele andere wichtige Tatsachen bezüglich der Kürschner-Industrie. Auch unsere „Bis zur Minute"-Preisliste wird auf Verlangen frei versandt.
Sechzigtausend Trapper senden uns ihre Felle. Wir bezahlen höchste Preise, keine Kommission; senden Geld am selben Tage, da Felle eintreffen. Millionen Dollars jährlich an Trapper ausgezahlt. Handelt mit zuverlässigem Hause. Größte Firma unserer Branche Canadas.
Schreiben Sie noch heute.
John Hallam, Limited, Mail Department 921 111 Front St. East **Toronto**

Ein wirksames Mittel gegen die Wurmplage bei Pferden

sind unsere berühmten „Heureka"-Kapseln, die auf keiner Farm fehlen sollten. Sie bringen die Bots und alle anderen Parasiten innerhalb kurzer Zeit zum Vorschein; sie sind absolut harmlos und können Fohlen wie tragenden Stuten gegeben werden. Wenn Ihre Pferde trotz guten Futters mager bleiben, wenn sie bissig, störrisch, träge u.s.w. sind so versuchen Sie einige Kapseln und Sie werden über den Erfolg staunen. Tausende von Anerkennungen von Farmern und Tierärzten. „Heureka"-Kapseln sind gesetzlich garantiert und der Preis ist $1.00 für sechs oder $1.50 für zwölf Kapseln. Sie lassen sich leicht mit der Hand eingeben, doch schicken wir mit jedem Auftrage für 6 Dutzend zum Preise von $9.00 ein Instrument zum Eingeben frei.

Einige Urteile:

N., N. D., 1. Februar, 1912.
„Die Kapseln haben ein gutes Werk getan, denn von einer tragenden Stute allein haben sie eine ganze Mistschaufel voll Würmer herausgebracht."
John Neumann.

S., Wis., 24. März, 1912.
„Ich habe die Kapseln mit gutem Erfolg gebraucht. Von einem Pferde gingen über fünfhundert Bots ab."
Fred. Koepke.

M., Ind., 4. Februar, 1912.
„Ich gab eine Kapsel einem zehn Monate alten Füllen; es war beinahe von den Würmern aufgefressen und es gingen über eine Gallone Würmer und Bots von ihm ab." G. S. Gerber.

THE BREEDERS REMEDY COMPANY
47 BIDDLE STREET Dept. 30 MILWAUKEE, Wis., U.S.A.
Auch zu haben bei J. C. Baumann, Gen. Agent, Chaplin, Sask.

Ein sicheres Wurmmittel für Pferde

Absolut harmlos, kann trächtigen Stuten vor dem achten Monat gegeben werden. Hunderte von praktischen Farmern und Pferdebesitzern teilen uns in ihren Anerkennungsschreiben mit, daß dieses Mittel „Rewormifuge" Hunderte von Bots und Bin-Würmern von einem einzelnen Pferde entfernte. Dieses Mittel kann ohne Futterwechsel eingegeben werden; auch kann man es bei Fohlen anwenden. Ein Tier, dessen Magen voller Würmer ist, kann nicht fett werden. Um die Kapseln leicht einzugeben, liefern wir ein Instrument frei mit Bestellung für 4 Dutzend. Die Kapseln sind gesetzlich garantiert unter Serial 31,571. 6 Kapseln $1.25; 12 Kapseln $2.00. Portofrei versandt mit Gebrauchsanweisung.
Hüte Euch vor billigen Nachahmungen.
FARMERS HORSE REMEDY CO.
592—7th Street Dept. P. Milwaukee, Wis.

$13.48 ALBERTA INCUBATOR 125 EGG
Züchten Sie mehr Geflügel! Große Profite bei Gebrauch unseres canadischen Brüters, von praktischen Geflügelzüchtern mit 19jähriger Erfahrung gebaut. Von Tausenden zufriedener Besitzer als die besten befunden. Zu keinem Preise gibt's bessere. Warum mehr bezahlen. Wenn Ihnen unsere große Broschüre über den einzigen wirklichen Brüter die Hälfte erspart? In Folge seiner schweren Holzwände, die mit Filz, Asbest und galvanisiertem Eisen bekleidet sind, ist er besonders für das canadische Klima geeignet. Außerdem, kann nicht brennen, ich weiten aber an den Bestellungsbriefen sich öffnen. Kupferner Heizquellbehälter, leicht zu heizen, Selbstregulator, hält gleichmäßige Temperatur, Sicherheitslampe erspart Oel. Bester Eierhalter, gepatteter Termometer, hohes Kückenheim, fertig zum Einlegen der Eier. Dauerhaft, sicher, praktisch, einfach, jeder kann ihn bedienen. Brauchen Sie Sie lassen kein Risiko unter unserer Garantie, die Ihnen einen Probebrüter gestattet. Obenstehende niedrigen Preise für Brutapparate, Geflügel und Brutereizubehör. Katalog mit deutscher Beschreibung frei.
Alberta Incubator Co., Box 914, Mankato, Minn.